

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 9

Rubrik: Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Tessiner Fasnachtscherze:

Lustig, lustig...

«Der Karneval von Bellinzona, die grösste Veranstaltung dieser Art im Kanton Tessin, wurde auch dieses Jahr sehr sorgfältig vorbereitet», heisst es in der Zeitung. Und wie sorgfältig! Und originell! Einfach lustig.

Da soll nämlich eine Fasnachtsclique dem Karnevalsvorstand den Vorschlag gemacht haben, am Fasnachtsmontag in Bellinzona eine Wettjagd auf wildlebende Katzen zu veranstalten! Die eingefangenen Büsi sollten dann gewogen und die schwerste Jagdbeute prämiert werden. Und alle Katzen sollten an Ort und Stelle gemetzget und gegessen werden! Ha, ha, ha – habe der lustige Karnevalsvorstand gemacht und die Idee glänzend gefunden. Einzig der Vizedirektor des Verkehrsvereins, Barenco, soll ein etwas nachdenkliches Gesicht gemacht haben. An ihm wird es nun nämlich sein, diese lustige Glanzidee von der Tessiner Katzensafari, der öffentlichen Katzenmetzgete und dem Katzenschmaus der Eingeborenen auch nördlich des Gotthards schmackhaft zu machen, damit die Touristen in Scharen diese neueste

Tessiner Attraktion geniessen kommen. Ob man allerdings die Idee dort auch so sehr lustig findet? Es wäre ein (Katzen-) Jammer!

Denn, wenn ich mich recht erinnere, ist doch in der Schweiz vor nicht allzulanger Zeit eine Art Tierschutzgesetz angenommen worden. Diesen Antivivisektionssektierern da zum Trotz. Nicht wahr?

Apropos Vivisektion: Die wird nun im Tessin obligatorisches Schulfach! Auf alle Fälle wenn es nach dem Willen der Mehrheit unter den Tessiner Naturkundelehrern geht. So werden bald einmal dreizehn-, vierzehnjährige Tessinerlein an Ratten, Fischen und Kaninchen (Lieferant z. B.

Universität Zürich) herumschneiden, drinherumstochern, um zu sehen, «wie ein Tier innen aussieht, wo das Herz, die Lungen usw. angeordnet sind». Und das alles, bitte nicht lachen, unter dem Thema «Die menschliche Fortpflanzung». Das werden bestimmt auch jene Kreise nun akzeptieren, die im Tessin bisher aus religiösen Gründen die sexuelle Aufklärung an den Schulen verhindern konnten.

Ja, war das früher noch menschlich, als im Tessin die Alten noch wilderten, Vögel mit Leimruten fingen und den Jungen (wo nötig) die menschliche Fortpflanzung mit Hilfe des Storches oder von Bienen und Blüten erklärten!

Giovanni



Zuviel verlangt

Der strenge Kunde: «Machen Sie mir den Scheitel in der Mitte! Aber er muss wirklich genau in der Mitte sein!»

Der Coiffeur: «Das kann ich nicht.»

Der Kunde: «Was heisst das? Warum können Sie das nicht?»

Der Coiffeur: «Weil Sie eine ungrade Zahl von Haaren haben.»

Wenn einer eine Reise tut ...

«Ich komme gerade von einer Weltreise zurück.»

«Grossartig! Waren Sie auch in Aegypten?»

«Natürlich.»

«Und sind Sie den Nil aufwärts gefahren?»

«Und wie! Vom Gipfel gibt es eine prachttvolle Aussicht.»

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

D Baasler Faasnecht? –
Diä einzige drey Dääg im Joor,
wo d Baasler ohni Laarven ummelauffe.

HANS HÄRING



LÉMONSODA.

Da weiss man, was man trinkt: viel Saft von sonnengereiften Zitronen aus Sizilien. Mit Mineralwasser. Keine künstlichen Zusätze. Keine Konservierungsmittel, keine Farbstoffe.

Erhältlich in der 2-dl-Flasche und in der Literflasche.



Unifontes  Qualität